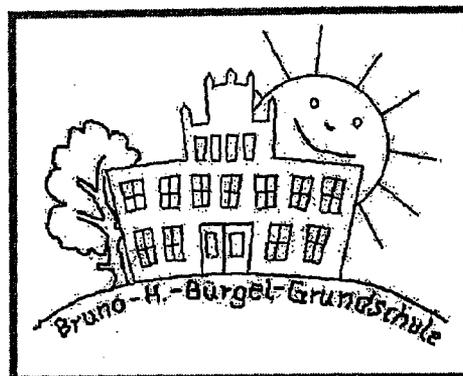


Bruno-H.-Bürgel-Grundschule Eberswalde
 Schulleiterin Frau Petra Ellitz
 Breite Str. 69, 16225 Eberswalde
 Tel. 03334-23344 Fax 03334-278651
 bruno-h-buergelschule@t-online.de



Herrn Bürgermeister F. Boginski
 und
 Herrn Dezernenten B. Gatzlaff
 und
 Fraktionsvorsitzende der Stv

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
 sehr geehrter Herr Gatzlaff,
 sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

wir, das Kollegium der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule, beziehen uns auf nachfolgenden Beschluss der Stv vom 23.5.2014:

**„Betrifft: Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen
 Beschlusstext:**

1. Die Stadt Eberswalde beauftragt einen Träger der freien Jugendhilfe, im Schuljahr 2014/2015 – in Ergänzung bereits bestehender Angebote der Jugendförderung am Standort Schule – ein Team von 3 qualifizierten Fachkräften mit einem Kontingent von wöchentlich insgesamt 80 Stunden für sozialpädagogische Arbeit an den städtischen Grundschulen einzusetzen.
2. Auf Grundlage der Ergebnisse der mit einer qualifizierten Bedarfsanalyse beauftragten Arbeitsgruppe wird der Einsatz sozialpädagogischer Arbeit an den städtischen Grundschulen hinsichtlich der konkreten Schulstandorte, fachlicher Inhalte und Zeitpensen festgelegt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, in Bezug auf die bedarfsgerechte Etablierung und Finanzierung sozialpädagogischer Arbeit an allen Grundschulstandorten in der Stadt Eberswalde mit dem Landkreis Barnim zeitnah in Verhandlung zu treten.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Aufwendungen für sozialpädagogische Arbeit an den städtischen Grundschulen in den Haushaltsplan 2015/2016 aufzunehmen.

Eberswalde, den 23.05.2014

Boginski
 Bürgermeister

Spohner
 Vorsitzender der
 Stadtverordnetenversammlung"

Wir wissen, dass auch für 2015-16 die entsprechenden Gelder im Haushalt der Stadt Eberswalde eingestellt sind und gehen (eigentlich) von einer nahtlosen Fortführung der Schulsozialarbeit auch an unserer Schule aus.

Zur Schulsozialarbeit ist an unserer Schule zu sagen, dass sich:

1. ein **sehr gutes Vertrauensverhältnis** zur umsetzenden Schulsozialarbeiterin, Frau Doris Hirsch, in der Schüler-Eltern- und Lehrerschaft aufgebaut hat.
2. die **präventive Arbeit** in allen JST sehr gut angenommen wird.

3. die **Gruppen- und Einzelfallhilfen** stetig zunehmen und sich Schülerinnen und Schüler mit ihren sozialen Problemen vertrauensvoll an Frau Hirsch wenden, ebenso immer mehr Eltern.
4. die **Arbeit mit Eltern** bzgl. der vorhandenen Erziehungsprobleme dank guter Kontakte von Frau Hirsch zu helfenden Institutionen ergebnisorientiert spiegelnd in Schule fruchtet.
5. viel mehr Aktivitäten umsetzen lassen, wenn der **Stundenumfang** mindestens 30 Wochenstunden, besser 40, betragen würde.
6. immer **mehr Brennpunkte** auch in unserem Einzugsgebiet aufzeigen, nicht zuletzt auch durch die zu beschulenden nicht deutschsprachigen Kinder (Syrien, Rumänien, Tschetschenien, Russland) deren Eltern auch unserer Sprache nicht mächtig sind.

Schulsozialarbeit kann nur funktionieren und fortgeführt werden, wenn bestehende Strukturen nicht personell verändert und stundenmäßig minimiert werden. Ein/e Schulsozialarbeiter/in hat täglich vor Ort zu sein, sowohl im Vormittagsbereich für die Schülerinnen und Schüler als auch im Nachmittagsbereich für die Elternschaften und Gruppenarbeitsangebote.

Daher bitten wir im Sinne der uns anvertrauten Schutzbefohlenen um:

1. **Keine Verringerung der Stundenzahl, sondern Aufstockung auf 30, 35 bzw. bestenfalls 40 Stunden.**
2. **Keine personelle Veränderung, welche einen kompletten Neubeginn für die Schule generell u. für die aktuell persönlichen Einzelfall- und Gruppenarbeiten das AUS bedeuten würde.**

Mit einer ersten Anfrage zu der uns erreichten Mitteilung diesbezüglich hat sich unsere Schulleiterin schon am 04. Mai 2015 an die zuständige Mitarbeiterin, Frau Forster, und in Cc an Herrn Gatzlaff und Frau Ladewig sowie Frau Bunge (Abwesenheitsvertretung für Frau Forster) gewendet.

Reaktionen gab es auf diese Anfrage nicht.

Gern laden wir Sie mit diesem Schreiben gleichzeitig in unsere Schule ein, um gelungene Schulsozialarbeit vor Ort mit Frau Hirsch zu erleben!

Mit freundlichen Grüßen
Kollegium der Bruno-H.-Bürger-Grundschule

07. Mai 2015

gd. J. G. Lübke	J. Pfeiffer	Ch. Bölsch
U. Kest	H. ...	S. Steu
A. ...	A.
G. ...	K. Ruhnan	Bastian
U. ...	A. ...	Carow
Sandra B.	G. ...	M. ...
M. ...	G. ...	Kadach
... ..	G. Hagemann
... ..	2	